

Stadt Reutlingen 61 Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Gz.: 61-5/ KI		<b>21/007/30</b>	28.12.2021
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>	<b>Ergebnis</b>
JGR	12.01.2022	Kenntnisnahme öffentlich	
BVUA	18.01.2022	Kenntnisnahme öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b> Erhalt der Nachtbuslinien – Antrag des Jugendgemeinderates vom 07.07.2021			
<b>Bezugsdrucksache</b> 21/07 JGR			

### Kurzfassung

Stadtverwaltung und RSV haben den Nachtbusbetrieb aus zwei Gründen noch nicht wieder reaktiviert. Zum einen ist die Entwicklung der Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 nach wie vor äußerst unvorhersehbar, sodass keine Planungssicherheit gegeben ist. Diese ist für die Reaktivierung der Nachtbusse jedoch erforderlich. Zum anderen ist es der Stadt Reutlingen aufgrund ihrer derzeitigen Haushaltslage nicht möglich, die Mehrkosten des Nachtbusbetriebs zu finanzieren.

### Sachverhalt

Die Einstellung des Nachtbusverkehrs war Teil der Anpassungen im Stadtbusnetz, welche am 30.03.2021 als temporäre Maßnahmen, als Beitrag der Stadt im Sanierungsverfahren der RSV, beschlossen wurden. Schließlich haben auch die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus SARS-CoV-2 den Betrieb der Nachtbusse zeitweise unverhältnismäßig gemacht. Auch wenn die pandemiebedingten Einschränkungen über die Sommermonate sukzessive zurückgenommen wurden und das Nachtleben zwischenzeitlich wieder zurückkehrte, gibt es dennoch zwei Gründe, weshalb die Stadtverwaltung und die RSV den Nachtbusbetrieb noch nicht wieder reaktiviert haben.

Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass sich die Ausbreitung des Coronavirus sehr schnell verändern kann und Inzidenzen wieder steigen, sodass Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sehr schnell wiedereingeführt werden müssen und den Nachtbusverkehr dadurch wieder überflüssig machen. Änderungen im Busbetrieb, wie die Reaktivierung des Nachtbusses, benötigen allerdings einen gewissen Vorlauf. Einen vom Infektionsgeschehen abhängigen Nachtbusbetrieb zu gewährleisten, ist daher nicht möglich.

Weiterhin ist die sehr schlechte Haushaltslage der Stadt bekannt. Insbesondere die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 und die damit verbundenen Maßnahmen haben dafür gesorgt, dass der städtische Haushalt aktuell sehr schlecht aufgestellt ist. Da die Einsparungen im Stadtbusnetz auch den Haushalt der Stadt entlasten, ist das am 30.03.2021 beschlossene Einsparvolumen zunächst vollständig umzusetzen. Somit sind die Anpassungen, welche neben weiteren auch die Einstellung der Nachtbuslinien beinhalten, einzuhalten. Eine Wiederinbetriebnahme der Nachtbusse würde zu Mehrkosten führen, die derzeit aus dem städtischen Haushalt nicht zu finanzieren sind.

Für die Stadtverwaltung und die RSV ist dieses Vorgehen äußerst schmerzhaft. Schließlich ist klar, dass insbesondere für die jüngere Generation der Nachtbusverkehr, aber auch der ÖPNV grundsätzlich, eine große Bedeutung hat. Dieser gibt ihnen ein Stück weit ihre Freiheit – auch die Freiheit sich eigenständig fortzubewegen. Gerade in den letzten, beinahe schon fast zwei Jahren, war es die junge Generation, die am meisten aufgrund der Pandemie zurückstecken musste.

Der Stadtverwaltung und der RSV ist es daher ein großes Anliegen den Betrieb der Nachtbuslinien wiederaufzunehmen, sobald klar ist, dass es keine Maßnahmen zur Eindämmung des Virus SARS-CoV-2 mehr benötigt und die Mehrkosten für den Nachtbusbetrieb gedeckt werden können.

Damit ist der Antrag des Jugendgemeinderates 21/07 JGR beantwortet.

gez.

Dvorak